

Winterthurer Zeitung

druckt i dá Schwiiz
uf Schwiizer Papier

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch

Fabrizio Pecoraro interessiert sich nicht sonderlich für die Olympiade in Rio de Janeiro.



3

Roland Mägerle Der Neftenbacher TV-Sportchef im Olympia-Einsatz in Rio de Janeiro.



5

Pro Ticino Vorstandsmitglied Hans Mettler wünscht sich viele GastsängerInnen.



7

Sport SCV-Präsident Jürg Ryffel freut sich auf das Cupspiel gegen YB.



13

Alexander Stefes sitzt in der Jury der diesjährigen Winterthurer Klimalandsgemeinde.



20

Abassia Rahmani: Der Traum von Rio ist wahr geworden

Von Robert Blaser

Die 24-jährige Abassia Rahmani von der LV Winterthur hat sich für die Paralympics qualifiziert, die vom 7. bis 18. September 2016 in Rio de Janeiro durchgeführt werden.

Winterthur Swiss Paralympic selektionierte 21 Schweizer Athletinnen und Athleten für die Paralympics. PluSport, die Dachorganisation Behindertensport Schweiz, ist mit sechs Sportlern in den Sportarten Leichtathletik, Rad, Reiten und Schwimmen vertreten. «Ein Traum ist für mich in Erfüllung gegangen», sagt Abassia Rahmani stolz. Die Leichtathletin startet über 100 m und 200 m und möchte in Rio zwei persönliche Bestzeiten aufstellen. «Für mich wäre ein Finalplatz eine Supersache.» Ein Blick zurück: Wegen einer schweren Viruserkrankung wurden Abassia Rahmani die beiden Unterschenkel amputiert. Aber die aufgestellte LVW-Läuferin hatte ihr Schicksal toll gemeistert und schaut nach vorne. Nach Rio wird sie von ihrem Bruder und guten

Fortsetzung Seite 3



LVW-Läuferin Abassia Rahmani hat sich für die Paralympics in Rio qualifiziert.

deinsportmoment.ch

Bubblesoccer Seite 7



Am Sonntag fand in Winterthur die Schweizermeisterschaft im Bubblesoccer statt.

Regionslager Pfadi Seite 9



Das ReLa ist Geschichte. Das Fazit des OK's und viele Bilder zeigen wir im Bilderbogen.

Volksmusikfestival Seite 17



Michelle Ryser wird bereits zum dritten Mal am Volksmusikfestival in Winterthur dabei sein.

Café Roman Restaurant
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur Tel. 052 242 37 98
jeden Tag geöffnet! www.cafe-roman.ch

grösste Auswahl weit + breit!
28 Sorten Glace und 90 Coupes warten auf Sie!
durchgehend warme Küche
Mo-Fr 7.00 - 23.00 h, Sa/So bis 19.00h

Rennen in der Brauerei

Chopfab steigt in den «Motor-sport» ein. Im September startet das erste Bierharassen-Rennen.

Grüze Am Samstag, 24. September findet das Chopfab-race auf dem Gelände der Doppelau Brauwerkstatt statt. Die Geräte für den Wettkampf sind Bierharassen mit eingebautem Elektromotor. Diese flitzen mit bis 35 km/h über die Piste und sollen absoluten Fahrspass versprechen. Teilnehmen kann jeder,



Jörg Schönberg (l.) und Philip Bucher führen dieses Jahr das Chopfab-Race ein.

der das 18. Lebensjahr erreicht hat. Gestartet wird in 4er Teams. Die Startgebühr beträgt 50 Franken pro Person. Gute Schuhe sind für das Bremsen zu empfehlen. Sturzhelm, Ellbogen- und Knieschoner bekommt man vor Ort. Um 8 öffnet die Halle, die erste Qualifikation beginnt um 9 Uhr. Wenn das Team sich den ganzen Tag gut engagiert, schafft man es vielleicht auch ins Finale. Tickets bekommt man auf Starttickets. Den Buchungscode für den Startplatz muss man mitnehmen. ana

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch

Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen.
Sprechen Sie mit uns.

F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

VERRÜCKTE TAGE
NUR BIS AM 20.08.2016

390.- statt 590.-
VILMAR
Polsterbett 160 x 200
Textil-Leder weiss / schwarz

290.- statt 390.-
NELE
Auszugstisch
Glasplatte schwarz
80 x 80 - 120 x 80

39.- statt 95.-
WILSON
Textil-Leder weiss
Auch in schwarz erhältlich

HINWIL
WEITERE VERRÜCKTE ANGBOTE IN HINWIL

ALLE ARTIKEL NUR SOLANGE VORRAT

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen. Tel. 044 931 20 40 | info@moebel-ferrari.ch | moebel-ferrari.ch
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 bis 20.00 | Sa 09.00 bis 18.00

Abassia Rahmani: Der Traum von Rio ist wahr geworden | Fortsetzung von Seite 1

Freundinnen begleitet. Seit zwei Jahren ist Abassia Rahmani für die LV Winterthur im Einsatz. Vor ihrer Viruserkrankung war die Kaufmännische Angestellte im TV Wila und ging auch gerne Snowboarden. Nach der KV-Lehre setzte Abassia Rahmani aber voll auf den Sport. «Ich bin 70 Prozent angestellt - 30 Prozent widme ich dem Sport. Für die LVW-Läuferin ist der Sport ein grosser Ausgleich zu Beruf und Alltag.

«Pro Woche habe ich sechs Trainingseinheiten, drei mit der LVW, dreimal steht dann noch Krafttraining auf meinem Programm.»

Die Welt entdecken

Neben den sportlichen Aktivitäten sind mit Freunden Grillabende angesagt und Musik hören. Ein grosses Hobby von Abassia Rahmani sind Reisen. «Ich möchte gerne die ganze Welt entdecken.»



Mit den Federn zu den Paralympics nach Rio.

Marcus Hartmann Photography

Einen Meilenstein gesetzt

Sportlich hat Abassia Rahmani schon einen grossen Meilenstein gesetzt. Am letzten Tag der paralympischen Leichtathletik EM 2016 sprintete die junge Winterthurerin über 100 Meter zu Bronze und übertraf mit der Medaille alle Erwartungen. In einem beherzten Lauf überspurtete das Lauftalent die Italienerin Federica Maspero erst auf den letzten Metern und wurde vielbejubelte Dritte. «Diese Medaille sport mich für weitere Grosstaten an», bemerkt die hübsche Läuferin lachend. Neben den Laufdisziplinen hat Abassia Rahmani den Weitsprung als weitere Disziplin im Auge. «Allenfalls werde ich diese Disziplin im nächsten Jahr ausprobieren. In diesem Jahr sind meine Prioritäten ganz klar die 100 m und 200 m - in diesen Laufdisziplinen möchte ich meine Stärken ausbauen.»

Fernziel Tokyo

Ein grosses Fernziel von Abassia Rahmani sind die Paralympics vier Jahre später in Tokyo. «Dort möchte ich ganz vorne dabei sein.» Auch EM und WM sind für die Winterthurerin grosse Herausforderungen - vorausgesetzt sie schafft jeweils die Qualifikationen. Mit ihrem eigenen Auto ist die Leichtathletin ebenfalls mobil. Abassia Rahmani wird sicherlich auch in Zukunft mit den Schweizer Farben für sportliche Highlights sorgen.

FRAGE DER WOCHE

Interessieren Sie die Olympischen Spiele?



Ruth Koch, Winterthur



Fabrizio Pecoraro, Winterthur

Nein, ich interessiere mich nicht so sehr für Sport. Am ehesten würde ich aber Schwimmen sehen. Ich finde es nicht gut, dass die Olympischen Spiele in Brasilien stattfinden. Für die arme Bevölkerung ist es eine grosse Belastung. Im Fall von Rio ist es auch für die Athleten nicht gut, da das Wasser verschmutzt ist und sie dem Zika-Virus ausgesetzt sind. Ich war noch nie an einer Olympiade. Wenn eine aber in der Nähe stattfinden würde, würde ich trotzdem die Gelegenheit nutzen und hingehen.

Nein, generell schaue ich mir die Olympiade nicht an, wenn ich sie aber sehe, dann ist es meistens eine der beiden Sportarten Fussball oder Handball. Ich selbst habe mit neun Jahren begonnen Handball zu spielen und spiele es immer noch. Ich mache es sehr gerne. Fussball verfolge ich aber mehr, da auch meine Familie sehr Fussballbegeistert ist. Hingegen interessieren mich die anderen Sportarten eher weniger. Das liegt wahrscheinlich auch daran, dass ich zu wenig Ahnung von den anderen Disziplinen habe.

Für Sie waren unterwegs: Ana Steiner und Marina Persano

Ein Blick hinter die Bühne

Die Mitglieder des Vereins Freunde des SommerTheaters Winterthur, durften am vergangenen Sonntag Mäuschen spielen und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Winterthur Am vergangenen Sonntag lud das SommerTheater ihre Vereinsmitglieder zum Frühschoppen ein. Ein spannender und interessanter Tag für die Besucher. Bei einem Rundgang hinter die Kulissen, geführt vom Theaterdirektor Hans-Heinrich Rüegg persönlich, erhaschten die Interessierten einen Blick in die Räumlichkeiten, wo die Schauspieler gekleidet, geschminkt und frisiert werden. Ebenfalls verriet Rüegg spannende Insidergeschichten rund ums SommerTheater. Draussen auf der Bühne spielte das motivierte «Stubete Team Plus» ihr Repertoire. Schauspieler Christian Sollberger führte die Gäste in den Theatersaal, wo sie bei den Proben zuschauen durften. Das Ensemble übt momentan für das Stück «Der Vorname», welches am 24. August im SommerTheater Premiere feiert.



Beim Frühschoppen des SommerTheaters am Sonntag, erlebten die Vereinsmitglieder spannende Stunden.

Reparieren 2.0

Winterthur Die flickfabrik öffnet diesen Sonntag, 14. August wieder ihre Türen. Das Repair Café bietet neben Kaffee und Kuchen auch Sandwiches, Glutenfreie Produkte oder veganes Essen. Zusätzlich hat sich die flickfabrik nicht nur dem Reparieren, sondern auch dem Upcycling, bei dem Abfallprodukte oder nicht mehr nutzbare Stoffe in neuwertige Objekte umgewandelt werden, verschrieben. Zusammen mit der Siebdruckwerkstatt «druckundwerk» und dem «fablab» erhalten Gäste völlig neue Möglichkeiten. Fehlt für ein Ersatzteil, so kann es via 3D-Drucker produziert werden - das ist Reparieren 2.0.



Die flickfabrik öffnet am Samstag wieder ihre Türen.

Viele August-Sternschnuppen

Die Sternwarte Eschenberg offeriert am Freitag, 12. August und Samstag, 13. August (ab 21 Uhr) Gelegenheit, die Sternschnuppen von einem günstigen Beobachtungsort aus zu erleben.

Winterthur Die Teilnehmenden kommen in den Genuss einer fachkundigen Begleitung. Der Eintritt ist frei - es gibt eine Kollekte zugunsten der ehrenamtlich betriebenen Sternwarte. Wer seinen Sternschnuppen-Abend lieber privat erleben möchte, sucht sich mit einem bequemen Liegebett und einer Decke möglichst auf einem Hügel - abseits der Stadtbeleuchtung - einen Platz mit freier Himmelssicht und achtet dann einfach darauf, dass er oder sie bei diesem so besonders bequemen Blick nach oben nicht plötzlich einschläft.

Tipps für Fotos

Und wer die feurigen Himmelsgrüsse fotografisch einfangen möchte, verwendet eine möglichst lichtstarke Weitwinkel-Optik, setzt die Kamera auf ein Stativ und macht ein-



Markus Griesser, Leiter Sternwarte Eschenberg.

fach aufs Geratewohl jeweils mehrere Sekunden lang belichtete Aufnahmeserien, vorzugsweise in Richtung Nordosten. Handy-Kameras haben mit dieser Technik hingegen keine Chance. Nach Angaben von Markus Griesser, dem langjährigen Leiter der Sternwarte Eschenberg in Winterthur, kam es auch im August 2004 zu einem markant starken Auftreten der Perseiden-Meteore. Das Maximum der diesjährigen Perseiden ist am 12. August auf 14.40 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit vorausgerechnet, wird bei uns also am Taghimmel eintreten.



... jetzt auch als mobile Version für iPhone und iPad!







...mehr lokal und regional

Winterthurer Zeitung

Winterthurer Zeitung AG | Wartstrasse 2 | 8401 Winterthur | Telefon 052 260 57 77 | www.winterthurer-zeitung.ch